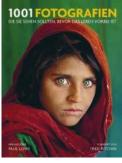


Wie Bücher wirken

"Kompletter Klotz": Die 1001-Serie von Olms







Das unerreichbare Ideal der Vollständigkeit: Bücher aus der 1001-Reihe aus dem Olms Verlag

Die 1001-Serie von Olms verleiht der Leidenschaft des Sammelns profunden Ausdruck. Der Sammler reiht aneinander, Unikate sind nicht seine Sache und langes Verweilen bei diesem oder jenem Objekt auch nicht. So muss sich das Objekt der Begierde schon auf zwei Seiten abhandeln lassen.

Und Sammeln ist auch immer Zeigen. Darum ist die 1001-Serie voller Bilder. Sie zeigt die begehrten Objekte, und seien sie so flüchtig wie eine TV-Serie oder ein Film, immer auch im Bild. Denn alle Sammler sammeln auch zum Herzeigen und Betrachten.

Eine Sammlung lässt sich aber immer auch von zwei Seiten aus betrachten, was sie schon alles enthält und den Nichtsammler erstaunen lässt, und was ihr daher noch fehlt. Insofern stachelt die 1001-Serie auch die Jagdlust auf den nächsten Comic (1001 Comics) oder auf das noch unbekannte Buch (1001 Bücher) oder auf den noch unverkosteten Whisky (1001 Whiskys) an.

Über die kleine Unrichtigkeit der Titelgebung, dass es also eigentlich "Tausendundeine Fotografie", Einzahl also, heißen müsste und nicht 1001 Fotografien – darüber schauen wir hier großzügig hinweg. Gerade erschien in neuer Auflage 1001 Gemälde und 1001 Songs.

Hätte die Reihe aber auch 999 oder 1000 "Zitate", "Erfindungen" oder "Ideen" heißen können? Nein, denn die Zahl,

die natürlich von der orientalischen Märchensammlung stammt, meint das unerreichbare Ideal der Vollständigkeit, und mit dem wunderbaren 1001 sogar mehr als Vollständigkeit – in der Märchensammlung bekanntlich ein 1001 Nacht dauerndes Erzählen der Scheherazade gegen den Tod. Vielleicht deutet der Untertitel der Bände, z.B. "1001 Songs, die Sie hören sollten, bevor das Leben vorbei ist", auch diesen Aspekt des Sammelns an, dass es sich um ein Trostmittel gegen den Tod handelt?

Diese enormen Klötze vermitteln mit ihrem erheblichen Gewicht genau den richtigen Eindruck: hier ist alles drin! Und wenn einer das nicht glauben sollte, kann er ja mal einen Band in die Hand nehmen: Alle 1001 Gärten und alle 1001 Pflanzen.

Und niemand wird den Band 1001 Wanderwege. Erlebniswandern in aller Welt auf seine Tour mitnehmen. Denn diese Bücher bleiben als komplette Klötze natürlich zu Hause, während man, durchs Buch aufgestachelt, unterwegs ist, um die nächste Trophäe seiner Sammlung hinzuzufügen.

Michael Schikowski veröffentlichte zuletzt "Im Buchhaus. Wohnzimmer – Bücherei – Buchhandlung" im Bramann Verlag. Die Reihe "Wie Bücher wirken" ist auch hier nachzulesen: www.immer-schoen-sachlich.de/ wie-buecher-wirken/